



Deutsch-Französisches
ZUKUNFTSWERK
FORUM POUR L'AVENIR
Franco-Allemand

Ein neues Instrument der deutsch-französischen Zusammenarbeit

Un nouvel instrument
de la coopération
franco-allemande



Der Aachener Vertrag

Die deutsch-französischen Beziehungen haben in den vergangenen 75 Jahren eine einmalige Dichte erreicht. Kein anderes bilaterales Verhältnis zwischen Staaten hat eine vergleichbare Anzahl an institutionellen und informellen Kooperationsformen auf allen Ebenen entwickelt: von der Bundesregierung über den Bundestag und Bundesrat, von den Ländern bis hin zu Städten und Kommunen. Das gilt auch für Partnerschaften in der Zivilgesellschaft und Wirtschaft, zwischen Verwaltungen, Verbänden und Unternehmen.

Mit der Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrags von Aachen 2019 wurde ein neues Kapitel der Zusammenarbeit aufgeschlagen. Tatsächlich enthält der Aachener Vertrag einige Neuerungen, die vor allem die Kooperationen auf kommunaler Ebene erleichtern. Drei neue Instrumente spielen hier eine Rolle:

1. der Ausschuss für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, der die immer noch bestehenden Probleme der binationalen Lebens- und Wirtschaftsräume lösen soll
2. der Deutsch-Französische Bürgerfonds, der ein niederschwelliges Projektförderangebot für die Kommunen und die Zivilgesellschaft bereitstellt
3. das Deutsch-Französische Zukunftswerk, dessen Aufgaben und Arbeiten hier präsentiert werden.

● Aachener Vertrag

„Interessenträger und einschlägige Akteure aus beiden Staaten werden in einem deutsch-französischen Zukunftswerk zusammengebracht, um sich mit Transformationsprozessen in ihren Gesellschaften auseinanderzusetzen.“
(Aachener Vertrag §22)

● Traité d'Aix-la-Chapelle

« Les parties prenantes et les acteurs intéressés des deux États sont réunis au sein d'un Forum pour l'avenir franco-allemand afin de travailler sur les processus de transformation de leurs sociétés. »
(Traité d'Aix-la-Chapelle, article 22)



Le traité d'Aix-la-Chapelle

La coopération franco-allemande atteint une intensité sans précédent : depuis 75 ans, l'Allemagne et la France forment un nombre record de partenariats institutionnels et informels à tous les niveaux – fédéral, régional et communal, entre gouvernements, administrations, élus et société civile.

Un nouveau chapitre s'est ouvert avec la signature du traité d'Aix-la-Chapelle en 2019. Trois nouveaux instruments soutiennent la coopération aux niveaux local et régional :

1. le Comité de coopération transfrontalière, chargé de résoudre les difficultés des espaces de vie et économiques transfrontaliers
2. le Fonds citoyen franco-allemand, qui propose des financements faciles d'accès pour les initiatives de la société civile et des collectivités territoriales
3. et le Forum pour l'avenir franco-allemand, dont les missions et les travaux sont présentés ici.

Der Auftrag des Zukunftswerks

Die europäischen Gesellschaften stehen vor gewaltigen Herausforderungen, die zeitgleich auftreten und tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen unausweichlich machen. Die ehrgeizigen Ziele für den Klimaschutz, die im Green Deal der EU und in nationalen Plänen Ausdruck finden, können nur durch große Kraftanstrengung erreicht werden.

In diesem Zusammenhang kommt der kommunalen Ebene eine neue Bedeutung zu: Denn nur vor Ort kann die Bewältigung dieser Herausforderungen gelingen, nur im lokalen Handeln können Veränderungen konkret umgesetzt und der soziale Zusammenhalt gewahrt werden. Zahlreiche Kommunen haben sich bereits auf den Weg gemacht, wegweisende Lösungsansätze und Transformationsstrategien zu erproben und können dabei erste Erfolge verzeichnen – auf deutscher wie auch auf französischer Seite. Gleichzeitig kommen jedoch viele Kommunen angesichts der hohen Anforderungen an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Vor allem kleinere Städte und Gemeinden haben kaum ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen, um Ideen auszuprobieren, Innovationen umzusetzen oder gemeinsam mit den Bürger:innen nachhaltige Transformationsprozesse einzuleiten.

Die Aufgabe des Deutsch-Französischen Zukunftswerks ist es daher, die hinderlichen und förderlichen Faktoren dieser Prozesse zu verstehen, sowie den vertieften Dialog zwischen den Akteur:innen und Expert:innen aus beiden Ländern zu fördern, damit Lösungsansätze auch jenseits der Landesgrenze erkannt werden und die Teilnehmenden voneinander lernen können.

● Das gemeinsame Sekretariat

Auf deutscher Seite wird das Zukunftswerk als Projekt am *Research Institute For Sustainability – Helmholtz Centre Potsdam* (RIFS) (bis 1.1.2023 *Institute for Advanced Sustainability Studies*, IASS) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und zudem vom Auswärtigen Amt begleitet. Auf französischer Seite ist das Europaministerium federführend und die Umsetzung erfolgt durch den Think Tank *France Stratégie*. Die Auswahl der Themen und die Ergebnisse werden mit einem deutsch-französischen Lenkungskreis aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert. Die Arbeiten werden von zwei Direktoren geleitet: in Frankreich durch Gilles de Margerie (*France Stratégie*), in Deutschland durch Frank Baasner (*Deutsch-Französisches Institut*).



● Le secretariat conjoint

Du côté allemand, le Forum pour l'avenir franco-allemand est mis en œuvre par le *Research Institute For Sustainability – Helmholtz Centre Potsdam* (auparavant *Institute for Advanced Sustainability Studies*, IASS) avec le soutien financier du ministère fédéral de l'Éducation et de la Recherche et l'appui du ministère fédéral des Affaires étrangères. Du côté français, le ministère des Affaires européennes est le chef de file et la mise en œuvre est assurée par *France Stratégie*. Les thèmes sont sélectionnés et les résultats discutés au sein d'un comité d'orientation binational, composé de représentants politiques, économiques et sociaux. Les travaux sont dirigés par deux Secrétaires : Gilles de Margerie, Commissaire Général de *France Stratégie*, et Frank Baasner, directeur de l'*Institut Franco-Allemand d'fi*.



La mission du Forum pour l'avenir

Face à l'ampleur des défis auxquels les pays européens sont confrontés, de profondes transformations sont indispensables au sein de nos sociétés. En particulier, nos pays doivent fournir des efforts considérables pour atteindre les ambitions du Green New Deal européen et de leurs stratégies nationales respectives.

Si l'enjeu est global, la dimension locale est essentielle car c'est là que se concrétisent les transformations. C'est aussi au niveau local que doit être préservée la cohésion sociale.

En France comme en Allemagne, certaines collectivités territoriales engagent d'elles-mêmes des transitions ambitieuses et enregistrent de premiers succès. Toutes se heurtent à des difficultés structurelles pour tester, innover, engager avec leurs habitants des transitions durables. Comprendre les facteurs qui soutiennent ou ralentissent les transitions locales, favoriser le dialogue entre les acteurs locaux et experts des deux pays, découvrir les solutions trouvées ailleurs et apprendre les uns des autres : c'est le rôle du Forum pour l'avenir franco-allemand.

Unsere Arbeitsweise: bottom-up, transdisziplinär und transnational

In Absprache mit dem binationalen Lenkungskreis greifen wir aktuelle Themenfelder auf, zu denen sowohl Kommunen in Deutschland als auch in Frankreich arbeiten. In Arbeitszyklen von 12 bis 18 Monaten bearbeiten wir Themenbereiche wie zum Beispiel „sozial-ökologische Transformation“, „Resilienz“ oder „nachhaltige Stadtentwicklung“.

Wir begleiten einige beispielhafte kommunale Initiativen aus Frankreich und Deutschland durch einen vertieften Dialog- und Analyseprozess, über den wir förderliche und hinderliche Faktoren lokaler Transformation erforschen.

Dieser Ansatz ermöglicht einen Perspektivenwechsel für die lokalen Akteur:innen und einen offenen Austausch über die lokalen und strukturellen Chancen und Hemmnisse, die für politische Entscheidungsträger:innen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene relevant sind.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des „Resonanzraums“, der aus Vertreter:innen der lokalen Initiativen, Expert:innen aus Zivilgesellschaft, öffentlicher Verwaltung und Wissenschaft beider Länder besteht, entwickeln wir in einem kollaborativen Prozess politische Handlungsempfehlungen, die sich insbesondere an die Regierungen und die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung richten.



Der Ansatz des Deutsch-Französischen Zukunftswerks

Das Deutsch-Französische Zukunftswerk ist 2019 mit dem Ziel geschaffen worden, sozial-ökologische Transformationsprozesse im deutsch-französischen Erfahrungsaustausch zu fördern. Dabei geht das Zukunftswerk von wegweisenden lokalen Initiativen aus und zeigt neue Wege staatlichen Handelns auch auf Landes- und Bundesebene auf. Das Zukunftswerk tut dies durch

- **vertiefte Dialoge** zwischen ausgewählten deutschen und französischen Vorreiterkommunen zu den konkreten Chancen und Herausforderungen sozial-ökologischer Transformation,
- **begleitende Forschung** zu hemmenden und förderlichen Faktoren lokalen Handelns,
- Entwicklung von **Handlungsempfehlungen** an die Regierungen,
- Anregung eines breiteren **deutsch-französischen Dialogs zu den großen Zukunftsfragen**, zu den Handlungsspielräumen von Kommunen und zu den Möglichkeiten der Politik, lokale Transformationsprozesse zu beschleunigen.



L'approche du Forum pour l'avenir, en bref

Lancé en 2019, le Forum pour l'avenir franco-allemand s'engage pour accélérer la transition socio-écologique. A partir des expériences d'initiatives locales pionnières, le Forum pour l'avenir nourrit le débat public et favorise l'émergence de politiques publiques nationales. Notre approche s'appuie sur

- des **dialogues approfondis** entre acteurs locaux français et allemands sur les solutions et défis concrets de la transition socio-écologique,
- des **études de cas et l'accompagnement scientifique** de quelques initiatives locales françaises et allemandes sur plusieurs mois, afin de recenser les freins et leviers de l'action locale pour engager des transitions ambitieuses,
- l'élaboration de **recommandations** à l'intention des gouvernements nationaux voire régionaux,
- la promotion d'un **dialogue franco-allemand élargi sur les questions d'avenir**, réunissant acteurs locaux, experts et administrations publiques autour des politiques favorisant les transitions locales réussies dans les territoires.

Notre approche : bottom-up, transdisciplinaire et transnationale

En accord avec notre comité d'orientation binational, nous travaillons par cycles thématiques de douze à dix-huit mois. Nos premiers thèmes de travail abordent les grands enjeux actuels, tels que la transition socio-écologique, la résilience et l'urbanisme durable.

Pour accomplir notre mission, nous accompagnons scientifiquement durant plusieurs mois des expériences ambitieuses de transitions locales dans nos deux pays. Nous organisons des échanges entre pairs en complémentarité avec les réseaux déjà en place. Ces recherches et échanges permettent, au-delà de l'enrichissement mutuel pour les acteurs locaux, de révéler des solutions et obstacles pertinents pour les politiques publiques.

En collaboration avec les porteurs d'initiatives locales et des experts issus de la société civile, de la recherche et de l'administration, regroupés au sein d'un « Forum » binational, nous développons des recommandations de politique publique. Ces propositions d'action concrètes sont adressées aux gouvernements français et allemand et à l'Assemblée parlementaire franco-allemande.



Der deutsch-französische Dialog

Parallel zur vertieften Analyse einzelner Beispielinitiativen tragen wir zum breiten Austausch zwischen deutschen und französischen Akteuren bei. In beiden Ländern arbeiten die Gebietskörperschaften, ihre Verbände, wissenschaftliche Institute ebenso wie Politik und private Initiativen an Lösungen für die sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaften. Wir wollen – gemeinsam mit bereits bestehenden deutsch-französischen Netzwerken – den Dialog über die Transformationsprozesse im jeweils anderen Land fördern.

Besonders wichtig sind hierzu die gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlungen, die an Entscheidungsträger:innen und die Öffentlichkeit in beiden Ländern vermittelt werden. Sie betreffen übergeordnete Themen wie Governance, Bürgerbeteiligung und Monitoring von Klimaschutzmaßnahmen, aber auch sehr detaillierte Vorschläge aus den Bereichen Ernährung, Kultur oder Mobilität. Der deutsch-französische Erfahrungsaustausch lokaler Praxis zeigt einerseits, wie unterschiedlich die Rahmenbedingungen in beiden Ländern sind, unterstreicht andererseits aber auch die ähnlichen lokalen Herausforderungen und vergleichbare Lösungsansätze.

Wir publizieren neben den Handlungsempfehlungen ausführliche Analysen zu einzelnen Initiativen, Hintergrundpapiere zu den behandelten Themen und vergleichende Kommentare zur Nachhaltigkeitsdebatte in Deutschland und Frankreich.

Die Veröffentlichungen des Deutsch-Französischen Zukunftswerks

Das Zukunftswerk macht durch Publikationen seine Analysen einer breiteren Fachöffentlichkeit zugänglich. Diese behandeln

- Hintergründe und Analysen zu den ausgewählten Handlungsempfehlungen,
- konkrete Beispiele kommunaler Transformationspraxis,
- zusammenfassende Berichte zu möglichen Hebeln lokaler Transformationen,
- deutsch-französische Vergleiche zu einschlägigen Transformationskonzepten.



Les travaux du Forum pour l'avenir accessibles au public

Outre ses recommandations, le Forum pour l'avenir rend ses travaux accessibles à un public plus large : il publie des études approfondies sur chacune des initiatives locales étudiées, ainsi que des synthèses franco-allemandes sur les thématiques abordées dans les recommandations. Ces publications présentent en particulier

- les analyses ayant conduit aux choix des recommandations du Forum,
- des exemples concrets de pratiques locales innovantes,
- des synthèses sur des leviers de transition utilisés par des collectivités territoriales françaises et allemandes,
- des comparaisons franco-allemandes autour de concepts associés aux transformations sociétales.



Le dialogue franco-allemand

Nous contribuons à l'élargissement du dialogue franco-allemand sur les questions d'avenir. En France comme en Allemagne, les collectivités territoriales et leurs associations, les instituts de recherche ainsi que les acteurs politiques et privés, travaillent activement pour une transition écologique et sociale au sein de nos sociétés. En collaboration avec les réseaux franco-allemands déjà existants, nous enrichissons le dialogue entre ces acteurs français et allemands sur les processus de transformation respectivement engagés.

Pour cela, les recommandations de politique publique issues du premier cycle de travail sont un outil particulièrement important. Elles portent sur des thèmes larges tels que la gouvernance, la participation citoyenne et la culture, mais aussi sur des propositions plus pointues sur le droit européen des marchés publics et le suivi des mesures climatiques. L'échange d'expériences sur les pratiques locales réalisées en France et en Allemagne montre d'une part les forces et faiblesses des cadres réglementaires respectifs, et souligne d'autre part combien les défis locaux sont similaires et les solutions identifiées complémentaires. Les prochains cycles de travail en cours aborderont d'autres champs des politiques publiques.

Kontakt

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen: Der Austausch von Erkenntnissen kann Kommunen, die vielfältige und komplexe Transformationsprozesse bewältigen müssen, wesentlich unterstützen. Um sich an diesem Austausch zu beteiligen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

Um mehr über **unsere Erfolge und laufenden Arbeiten** zu erfahren, melden Sie sich für unseren Newsletter an. Unsere zweisprachige Website wird außerdem stets mit allen aktuellen Veröffentlichungen bestückt: <https://df-zukunftswerk.eu/>

Um an den **Dialogformaten des Zukunftswerks teilzunehmen**, melden Sie sich für die online angebotene „Transformationsküche“ an: ein kurzer, thematisch fokussierter Vortrag mit Simultanübersetzung, bei dem Fachexpert:innen eingeladen sind. Im Anschluss gibt es für das Publikum die Möglichkeit zur Diskussion. Die Themen variieren und werden jeweils auf der Homepage unter „Veranstaltungen“ angekündigt.

Darüber hinaus **laden wir insbesondere lokale und regionale Gebietskörperschaften dazu ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen** und sich noch stärker einzubringen. Es gibt unter anderem die Möglichkeit zur Teilnahme an vertiefenden Online-Dialogen (Zeiträumen: 2–3 Stunden) zu spezifischen Themen: In diesem Format kann man sich von den Lösungsansätzen Gleichgesinnter inspirieren lassen, eigene Erfahrungen präsentieren oder Erfolge in Zusammenarbeit mit dem Zukunftswerk veröffentlichen.

Für weitere Informationen zu unserer Arbeit besuchen Sie

<https://df-zukunftswerk.eu/>

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter!



Schreiben Sie uns auf info.zukunftswerk@iass-potsdam.de

Pour en savoir plus sur notre travail

<https://forumpourlavenir.eu/>

Abonnez-vous à notre Newsletter.



Nous contacter : info.zukunftswerk@iass-potsdam.de



Contact

L'expérience en témoigne : échanger sur ses propres expériences peut considérablement aider les collectivités territoriales engagées dans des processus de transformation multiples et complexes. Pour participer à ces échanges, plusieurs possibilités :

Pour en **apprendre davantage sur les résultats et travaux en cours du Forum pour l'avenir franco-allemand**, inscrivez-vous à notre Newsletter. Notre site internet bilingue est également mis à jour avec toutes nos dernières publications : <https://forumpourlavenir.eu/>

Pour **participer à nos dialogues thématiques**, inscrivez-vous à nos « Cuisines de la Transformation » - un format court, en ligne, avec traduction simultanée, réunissant des experts locaux et nationaux. Au menu : présentation courte et dialogue entre participants autour d'un thème annoncé sur notre site internet (section « Événements »).

Nous **invitons notamment les collectivités territoriales à nous contacter** pour s'impliquer plus encore ! Elles pourront participer aux dialogues approfondis (formats en ligne sur 2-3 heures) sur les thèmes qui les intéressent, s'inspirer des solutions trouvées par leurs pairs, faire connaître leurs propres expériences, publier leurs réussites en collaboration avec le Forum pour l'avenir.



Umgesetzt von / Mis en œuvre par



Gefördert von / Financé par



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



RÉPUBLIQUE
FRANÇAISE
*Liberté
Égalité
Fraternité*

Erfahren Sie mehr über unsere
bisherige Arbeit auf:



→ df-zukunftswerk.eu



Pour en savoir plus
sur notre travail :

forumpourlavenir.eu ←

info.zukunftswerk@iass-potsdam.de